

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Siddessen



Sitzungs-Nr.: **Sidd./002/25-30**
Sitzungs-Tag: **16.03.2026**
Sitzungs-Ort: **Siddessen, Eulenstraße, "Alte Schule"**

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:30 Uhr**

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef
Dohmann, Daniel
Gerson, Andreas

Vertretung für J. Tobisch

Liste Zukunft:

Beller, Peter
Heilemann, Stefan

CDU:

Menke, Stefan

Vertretung für D. Simon

AfD

Bobbert, Johannes

Liste Zukunft

SPD:

Schifferdecker, Thorsten

beratendes Mitglied

Stellvertretende Mitglieder:

Frank, Ewald

Liste Zukunft

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Nachverpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger**
- 3. Vergabe der Vereinsfördermittel 2026**
- 4. Vergabe der Mittel 2026 lt. Hauptsatzung**

5. Situation Sewikom

6. Siddessen im Haushaltsplan; Berichterstattung

7. Verschiedenes

7.1. Konto Bezirksausschuss Siddessen

7.2. Schnatgang des Bezirksausschusses

7.3. Dorfreinigung

7.4. Obstbäume

7.5. BZA-Angelegenheiten

8. Bekanntgaben

9. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Heilemann** eröffnet die Sitzung und führt wie folgt aus:

*„Liebe Mitglieder des Bezirksausschusses,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Vertreter unserer Vereine,*

zunächst ein paar Worte zum Einstieg.

*Die Wahl zum Vorsitzenden des Bezirksausschusses kam für mich durchaus **unverhofft**. Umso mehr habe ich mich über das entgegengebrachte Vertrauen gefreut. Gleichzeitig möchte ich deutlich sagen: Ich gehe diese Aufgabe **motiviert und mit großem Respekt vor der Verantwortung** an. Mir ist dabei ein Punkt besonders wichtig: **Der Wahlkampf ist vorbei**. Jetzt geht es nicht mehr um politische Auseinandersetzungen, sondern darum, **gemeinsam für unser Dorf zu arbeiten**.*

*Auf Dorfebene sollten aus meiner Sicht **keine parteipolitischen Gräben** im Vordergrund stehen. Entscheidend ist, dass wir sachlich miteinander umgehen und gemeinsam versuchen, das Beste für Siddessen zu erreichen. Gerade in einem Ort mit **weniger als 400 Einwohnern** lebt vieles vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger und unserer Vereine.*

Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre ein lebendiges Dorfleben überhaupt nicht möglich. Dafür möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich **Danke sagen**.

Ich wünsche mir für die Arbeit im Bezirksausschuss eine **offene, respektvolle und konstruktive Zusammenarbeit**. Unterschiedliche Meinungen gehören dazu, aber am Ende sollte immer das gemeinsame Interesse an unserem Ort im Mittelpunkt stehen.

Bevor wir in die Tagesordnung einsteigen, noch ein kurzer Hinweis zum **Protokoll der letzten Sitzung**.

In der von der Stadt versandten Version des Protokolls hat sich bei den **Anwesenheiten ein Fehler eingeschlichen**. In der **Originalniederschrift war dies von Anfang an korrekt aufgeführt**, sodass lediglich die versandte Version betroffen ist. Ich wollte das an dieser Stelle kurz klarstellen, damit es dazu keine Missverständnisse gibt.

Nun zu den formalen Punkten.

Gibt es Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung zur heutigen Sitzung?

Wenn das nicht der Fall ist, stelle ich fest, dass die Einladung **ordnungsgemäß erfolgt** ist. Weiterhin stelle ich fest, dass der Bezirksausschuss **beschlussfähig** ist.

Dann können wir in die Tagesordnung einsteigen.

In der heutigen Sitzung werden wir uns unter anderem mit der **Vergabe der Vereinsfördermittel sowie der Mittel nach Hauptsatzung** befassen. Dazu liegen mehrere Anträge vor, die wir gleich gemeinsam durchgehen werden.

Ich freue mich auf eine **sachliche und konstruktive Sitzung**.

Vielen Dank."

Somit ist die Beschlussfähigkeit festgestellt und es wird in die weitere Tagesordnung eingestiegen.

2. Nachverpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

Der anwesende stellv. sachkundige Bürger Ewald Frank wird durch den Vorsitzenden in sein Amt eingeführt und verpflichtet. Die Verpflichtungsformel wird verlesen und bestätigt.

3. Vergabe der Vereinsfördermittel 2026

Der Vorsitzende **Heilemann** führt wie folgt in das Thema ein:

*„Liebe Mitglieder des Bezirksausschusses,
liebe Vertreter unserer Vereine und Initiativen,*

*für die heutige Sitzung liegen uns mehrere Anträge auf Vereinsfördermittel sowie auf Mittel nach der Hauptsatzung der Stadt Brakel vor. Insgesamt haben **acht Antragsteller** Förderanträge gestellt – aus den Bereichen Seniorenarbeit, Sport, Kultur, Sicherheit, Digitalisierung sowie Pflege unserer gemeinschaftlichen Einrichtungen im Dorf.*

Wenn man sich diese Anträge anschaut, wird sehr deutlich, wie vielfältig und aktiv das Engagement in Siddessen ist. Es geht unter anderem um Seniorenangebote, Jugendarbeit, musikalische Nachwuchsförderung, neue Sportangebote, einen öffentlich zugänglichen Defibrillator zur Verbesserung der Notfallversorgung, digitale Informationsmöglichkeiten im Dorf sowie um Maßnahmen zur Pflege unserer gemeinschaftlichen Infrastruktur.

Besonders hervorheben möchte ich dabei, dass alle diese Projekte vollständig ehrenamtlich getragen werden. Hinter jedem Antrag stehen Menschen aus unserem Dorf, die sich in ihrer Freizeit engagieren und Verantwortung für das Gemeinschaftsleben übernehmen.

Gerade wenn man bedenkt, dass Siddessen weniger als 400 Einwohner hat, ist dieses Engagement wirklich außergewöhnlich. Ohne diese ehrenamtliche Arbeit wäre ein so lebendiges und vielfältiges Dorfleben nicht möglich.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen Engagierten ausdrücklich danken. Sie tragen ganz wesentlich dazu bei, dass Siddessen ein aktives, lebenswertes und generationenübergreifendes Dorf bleibt. Ein Punkt ist mir in diesem Zusammenhang noch wichtig.

*Für die **sogenannte „Kasse des Bezirksausschusses“** muss in diesem Jahr kein Betrag berücksichtigt werden. Wie bekannt ist, erhält der Vorsitzende des Bezirksausschusses grundsätzlich eine nicht unerhebliche Vergütung. Ich möchte daraus jedoch ausdrücklich **keinen persönlichen Vorteil ziehen**.*

*Selbstverständlich habe ich noch einige Auslagen aus der Wahlkampfzeit, die ich intern gegenrechne. Darüber hinaus sehe ich es aber als selbstverständlich an, dass mögliche verbleibende Mittel **der Dorfgemeinschaft zugutekommen**. Zum Beispiel kann ich mir gut vorstellen, hierfür **eine Spende für Essen und Getränke beim Dorfreinigungstag oder bei einer ähnlichen gemeinschaftlichen Aktion** bereitzustellen. Mir ist wichtig, dass diese Mittel am Ende **dem Dorf und der Gemeinschaft zugutekommen und nicht mir persönlich**.*

Ich würde deshalb vorschlagen, dass wir nun die einzelnen Anträge noch einmal kurz gemeinsam durchgehen und anschließend überlegen, wie wir die vorhandenen Mittel möglichst fair und im Sinne des gesamten Dorfes verteilen.

Mir ist dabei wichtig zu betonen: Jeder der vorliegenden Anträge steht für **ehrenamtliches Engagement und Einsatz für unsere Dorfgemeinschaft**. Unser Ziel sollte daher sein, eine Lösung zu finden, mit der möglichst viele Projekte unterstützt werden können.

Wenn keine grundsätzlichen Einwände bestehen, würde ich daher vorschlagen, dass wir im Anschluss an die kurze Durchsicht der Anträge **zu einer gemeinsamen und möglichst einvernehmlichen Entscheidung über die Verteilung der Mittel kommen**.

Dann würde ich nun einmal **kurz die vorliegenden Anträge zusammenfassen**. Sollten Vertreter der jeweiligen Vereine oder Initiativen anwesend sein, sind sie natürlich herzlich eingeladen, **im Anschluss noch ein paar Worte zu ihrem Projekt zu sagen**, falls sie das möchten. Die Reihenfolge stellt keine Wertung da!

Senioren-gemeinschaft Siddessen:

Hier geht es um die Unterstützung der Seniorenarbeit im Dorf – insbesondere für Veranstaltungen, Vorträge und gemeinsame Ausflüge, die vollständig ehrenamtlich organisiert werden.

Digitale Dorfinitiative Siddessen:

Beantragt wird Unterstützung für einen digitalen Schaukasten mit Bildschirm, eine Internetverbindung sowie Verbrauchsmaterial für den Dorfdrucker, damit Informationen zu Veranstaltungen und Aktivitäten besser im Dorf kommuniziert werden können.

St. Hubertus Schützenbruderschaft Siddessen:

Hier geht es um die Ausbesserung der Pflasterfläche vor dem Ehrenmal, auch mit Blick auf das anstehende Jubelschützenfest im Jahr 2027.

Förderverein der Löschgruppe Siddessen:

Der Verein möchte einen öffentlich zugänglichen Defibrillator am Feuerwehrgerätehaus installieren, um die Notfallversorgung im Dorf zu verbessern.

Fanfarenvereinigung Siddessen:

Der Antrag betrifft die Unterstützung der Vereins- und Nachwuchsarbeit, insbesondere für Instrumente und Ausbildung junger Musiker.

FC Siddessen:

Hier geht es um die Anschaffung von Sportausrüstung für die neue Sportart Pickleball, die auf den vorhandenen Freizeitflächen für verschiedene Altersgruppen angeboten werden soll.

Fischereiverein Siddessen:

Der Verein beantragt Unterstützung für mehrere Projekte – unter anderem das 40-jährige Vereinsjubiläum, Maßnahmen zur Sicherung des Fischbestandes sowie ein Kinder- und Jugendangeln.

Heimat- und Betreiberverein der Ösehalle:

Hier geht es um Maßnahmen zur Pflege und Weiterentwicklung der Ösehalle sowie um kleinere Arbeiten im Umfeld, etwa am Wasserspielplatz und an den Gebäuden.

Damit sind **alle eingegangenen Anträge kurz vorgestellt**.

Wenn jemand der anwesenden Vertreter noch **kurz etwas ergänzen oder sein Projekt vorstellen möchte**, geben wir dazu jetzt gerne die Gelegenheit."

Der Vorstandssprecher des FC Siddessen, Florian **Greger**, erläutert ausführlich die angedachte Maßnahme.

Der Ansprechpartner des Projektes „Dorf.Zukunft.Digital“, Thomas **Scholle**, erläutert ebenfalls die vorgesehenen Maßnahmen. Es wird ausführlich das Für und Wider der verschiedenen Standorte für einen digitalen Schaukasten erörtert. Aktuell favorisiert das Projekt-Team ein Standort in der Nähe des Pfarrheims.

Der Vorsitzende **Heilemann** stellt für den abwesenden Ansprechpartner des Vereins zur Förderung der Löschgruppe Siddessen, Michael Müller, einige Informationen zu der beabsichtigten Maßnahme vor und bittet die anwesenden Feuerwehrleute um Ergänzung.

Der Vorsitzende **Heilemann** stellt folgende ausgewogene Aufteilung der Mittel zur Diskussion:

Antragsteller / Projekt	Vereinsfördermittel (€)	Mittel nach Hauptsatzung (€)	Gesamt (€)
Senioren-gemeinschaft Siddessen	0	100	100
Digitale Dorfinitiative Siddessen	0	200	200
FC Siddessen	120	80	200
Fischereiverein Siddessen	73	127	200
St. Hubertus Schützenbruderschaft	100	0	100
Förderverein Löschgruppe (Defibrillator)	200	0	200
Fanfarenvereinigung Siddessen	100	0	100
Heimat- und Betreiberverein Ösehalle	137	50	187
Summe	730	557	1.287

Der **Vorsitzende** unterbricht die Sitzung zwecks Einbindung der anwesenden Bevölkerung.

Andreas **Gerson** kritisiert, dass die Vereine nicht über die anstehenden Vergaben informiert worden seien.

Der **Vorsitzende** weist die Kritik mit Hinweis auf den Aushang und die Veröffentlichung im Bürgerinformationsportal und im Hinblick auf die große Anzahl an vorliegenden Anträgen zurück. Andreas **Gerson** betont, dass er persönlich alle Vereine und Institutionen informiert habe.

Anschließend schlägt Ratsherr **Schifferdecker** vor, dass man Schwerpunkte setzen könne und zwar in der Gestalt, dass in einem Jahr z. B. die einen 4 Vereine berücksichtigt werden würden und im darauffolgenden Jahr die 4 weiteren Vereine. Dieser Vorschlag fand bei den Mitgliedern aus Siddessen keine Zustimmung.

Daniel **Dohmann** stellt die Höhe des Zuschusses für die Fanfarengemeinschaft in Frage. Der **Vorsitzende** verliest daraufhin den vorliegenden Antrag der Fanfarengemeinschaft Siddessen im vollständigen Wortlaut.

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass die Kriterien zur Förderung bei allen Antragstellern gegeben sei, der Betrag aber nun mal zu gering sei, um wirklich auskömmlich helfen zu können.

Ratsherr **Bobbert** merkt an, dass derjenige, der einem Verein abweichend des vorliegenden Entwurfes mehr Geld zukommen lassen möchte, auch sagen müsse, welcher Verein im Gegenzug weniger Geld bekommen solle.

Daniel **Dohmann** weist darauf hin, dass der Fischereiverein ja nicht nur sein Jubiläum begehen würde, sondern auch ganzjährig wertvolle Arbeit leiste. Er schlägt daher vor, dem Fischereiverein 50 Euro mehr zu bewilligen und im Gegenzug 25 Euro bei der Fanfarengemeinschaft zu kürzen.

Andreas **Gerson** schlägt vor, die restlichen noch fehlenden 25 Euro beim Hallenverein in Abzug zu bringen.

Nach dem alle offenen Fragen nun ausgiebig erörtert sind, wird so dann die Verteilung der Gelder beschlossen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Siddessen beschließt die Vergabe der Vereinsfördermittel 2026 **einstimmig** wie folgt:

Antragsteller / Projekt	Vereinsfördermittel (€)	Mittel nach Hauptsatzung (€)	Gesamt (€)
Senioren-gemeinschaft Siddessen	0	100	100
Digitale Dorfinitiative Siddessen	0	200	200
FC Siddessen	120	80	200
Fischereiverein Siddessen	98	152	250
St. Hubertus Schützenbruderschaft	100	0	100
Förderverein Löschgruppe (Defibrillator)	200	0	200
Fanfarenvereinigung Siddessen	75	0	75
Heimat- und Betreiberverein Ösehalle	137	25	162
Summe	730	557	1.287

4. Vergabe der Mittel 2026 lt. Hauptsatzung

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Siddessen beschließt die Vergabe der Mittel 2026 lt. Hauptsatzung **einstimmig** wie folgt:

Antragsteller / Projekt	Vereinsfördermittel (€)	Mittel nach Hauptsatzung (€)	Gesamt (€)
Senioren-gemeinschaft Siddessen	0	100	100
Digitale Dorfinitiative Siddessen	0	200	200
FC Siddessen	120	80	200
Fischereiverein Siddessen	98	152	250
St. Hubertus Schützenbruderschaft	100	0	100
Förderverein Löschgruppe (Defibrillator)	200	0	200
Fanfarenvereinigung Siddessen	75	0	75
Heimat- und Betreiberverein Ösehalle	137	25	162
Summe	730	557	1.287

5. Situation Sewikom

Der Vorsitzende **Heilemann** berichtet über die Situation und verliest Korrespondenz zwischen der Stadtverwaltung und der Firma SEWIKOM.

Ferner berichtet Ratsherr **Bobbert** über die getroffenen Notreparaturen an den Straßen.

Eine eventuell anstehende Kostenkompensation seitens SEWIKOM werde für das Defibrillator-Projekt gespendet. Ziel sei es gewesen und auch weiterhin, neben der Gefahrenabwehr insbesondere, die SEWIKOM aufzurütteln, endlich Abhilfe zu schaffen. Das Problem läge wohl beim Subunternehmer der SEWIKOM.

Auf Bitten des **Vorsitzenden** informiert der privat anwesende Bauamtsamtsleiter einer Nachbargemeinde über die rechtliche Situation.

Fazit:

Verantwortlich für die Wiederinstandsetzung ist und bleibt einzig und alleine die Firma SEWIKOM.

Es wird zudem festgestellt, dass im Oberdorf einige Anschlüsse zwischenzeitlich aktiviert seien, im Unterdorf warte man dagegen vergeblich immer noch auf Fortschritt.

Auf Vorschlag von Daniel **Dohmann** wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Siddessen beschließt **einstimmig** wie folgt:

Die Firma SEWIKOM wird durch die Stadt Brakel aufgefordert, alle durch die Glasfaser-Baumaßnahmen beschädigten Straßen und Gehwege im Stadtbezirk Siddessen unverzüglich fachgerecht zu schließen.

6. Siddessen im Haushaltsplan; Berichterstattung

Der **Vorsitzende** berichtet, dass sich keine Neuigkeiten zu seinen Ausführungen in der ersten Sitzung ergeben hätten. Neben den 15.000 Euro für Planung eines Neubaugebietes, seien weitere Planungskosten für die Ösehalle und Kosten für die Instandhaltung im Bereich Wasser/Abwasserwerk vorgesehen.

Ein Vorziehen der Dachsanierung sei nicht umsetzbar. Die Stadtverwaltung habe aber zugesagt, dass auf jeden Fall das Jubel-Schützenfest im kommenden Jahr untangiert bleiben werde. Die Dachsanierung soll erst danach erfolgen

7. Verschiedenes

7.1. Konto Bezirksausschuss Siddessen

Andreas **Gerson** übergibt einen Betrag i. H. v. 112,52 Euro an den Vorsitzenden. Der Betrag stammt aus der Auflösung des auf Andreas Gerson lautenden Girokontos bei der Vereinigten Volksbank mit dem Verwendungszweck „Bezirksausschuss Siddessen“.

Der **Vorsitzende** quittiert den Empfang und erklärt sogleich, dass er nicht bereit sei, irgendwelche Kassen (ob bar oder unbar) zu führen.

Er schlägt vor, den Betrag an das Defibrillator-Projekt zu spenden.

Einstimmig stimmt der Bezirksausschuss dieser Vorgehensweise zu.

7.2. Schnatgang des Bezirksausschusses

Der **Vorsitzende** berichtet, im Herbst einen Schnatgang des Bezirksausschusses ausrichten zu wollen.

Johannes **Bobbert** schlägt vor, den sogenannten „alten Totenweg“ nach Gehrden als erste Etappe zu wählen und dabei eine Führung mit den Trägern des Projektes „Pro Artenvielfalt“ im Ösetal zu vereinbaren.

7.3. Dorfreinigung

Andreas **Gerson** weist darauf hin, dass immer der Bezirksverwaltungsstellenleiter zur Dorfreinigung eingeladen habe. Dies solle auch bitte so bleiben.

7.4. Obstbäume

Der **Vorsitzende** fragt nach der bisherigen Vorgehensweise bezüglich der städtischen Obstbäume in Siddessen.

Andreas **Gerson** erläutert, dass seit Jahren kaum noch Nachfrage bestände und eine Versteigerung daher ausgeblieben sei.

7.5. BZA-Angelegenheiten

Andreas **Gerson** unterstellt dem Vorsitzenden, die Seite der UWG-Mitglieder im Bezirksausschuss schlechter zu informieren, als den AfD-Vertreter im Bezirksausschuss.

Der **Vorsitzende** erklärt daraufhin, dass er stets alle Ratsmitglieder gleichermaßen informiert habe und diese jeweils gebeten habe, die sachkundigen Bürger zu informieren.

Andreas **Gerson** will nun eine Mail an Ratsherrn Tobisch senden.

Andreas **Gerson** kritisiert weiter, dass Johannes Bobbert von der AfD in den Bezirksausschuss entsandt worden ist.

Er betont in seinen Ausführungen, dass er erwarte, dass er genauso gut vom Vorsitzenden eingebunden werde, wie der AfD-Vertreter.

Johannes **Bobbert** erklärt, dass er Mitglied der Liste Zukunft sei. Der Vorsitzende erläutert den Hintergrund ausführlich. Die AfD habe in Siddessen einen Sitz errungen und in Beller habe ein Losentscheid wegen Stimmengleichheit zwischen AfD und Liste Zukunft über einen Sitz im Bezirksausschuss entscheiden müssen. Da die AfD in Siddessen und die Liste Zukunft in Beller personell schwach aufgestellt gewesen sei, habe man vereinbart, dass die Liste Zukunft auf den Losentscheid verzichte. Im Gegenzug habe die AfD Johannes Bobbert in den Bezirksausschuss Siddessen entsandt.

Der intensiven Kritik von Andreas Gerson und Daniel Dohmann hält der **Vorsitzende** entgegen, dass seinerzeit die CDU in Siddessen die Wahl mit 144 Stimmen gegen die UWG mit 143 Stimmen gewonnen habe. Die CDU habe danach 4 der sieben Sitze im Bezirksausschuss erhalten und die UWG 3. Daraufhin habe dann die UWG im Stadtrat erreichen können, dass der Bezirksausschuss auf 9 Mitglieder vergrößert wurde, so dass die UWG auch 4 Sitze erhielt und 1 Sitz an die SPD ging. Die SPD war in Siddessen nicht vorhanden. Es trat so dann Theo Kleine-Wilde in die SPD ein und Paul Wintermeyer von der UWG wurde Vorsitzender.

Der **Vorsitzende** erklärt abschließend, dass die Liste Zukunft kein Problem darin gesehen hätte, Michael Müller als Bezirksverwaltungsstellenleiter zu belassen, wenn im Gegenzug ein Vorsitzender von der Liste Zukunft gewählt worden wäre.

Andreas **Gerson** erklärt, kein Problem mit der aktuellen Personalie zu haben

8. Bekanntgaben

Der Bezirksverwaltungsstellenleiter Peter **Beller** tätigt zwei Bekanntmachungen:

1. Die **Internetdomain** *siddessen.de* lief zwischenzeitlich nach Auflösung des Kulturvereins ins Leere. Sie wurde jetzt auf die Domain *dorf-siddessen.de* verlinkt.
2. Für das **Jahrbuch des Kreises 2027** werden noch redaktionelle Beiträge gesucht. Wer sich berufen fühlt, möge sich entsprechend einbringen.

9. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende **Heilemann** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Zuhörer.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende **Heilemann** die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Stefan Heilemann
(Vorsitzender)

Peter Beller
(Schriftführer)